



Durch die Bucklige Welt

Die Herbstausfahrt 2026 der AOFVA

Diesmal hat die Organisation wieder unser Rudi Engelberger übernommen – wie eh und je in altbewährter Manier und mit Unterstützung von unserem „Rasenden Reporter“ Franz Schwehla. Somit sind die „Rallye-Twins“ wieder vereint!



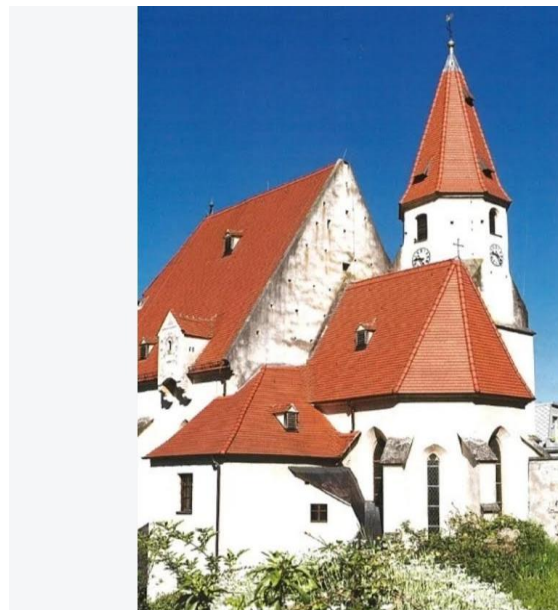
Rallye-Kadett, Commodore GS und Panorama-Caravan



Manta A, Kadett B, Diplomat B V8 und Senator A2

Bei bestem Spätsommerwetter starteten 37 Opel-Klassiker von **Lanzenkirchen** in die Bucklige Welt. Die malerische und teils recht anspruchsvolle Strecke führte uns entlang der **Wehrkirchenstraße**. Gleich 18 Wehrkirchen finden sich dort auf engem Raum! Mit dem Fall von Konstantinopel und dem Vorrücken der Osmanen im 15. Jahrhundert stieg die Gefahr von Überfällen. Wuchtige, gut befestigte Kirchen aus Stein sollten Schutz vor Feuerangriffen bieten, da die Bauernhäuser fast durchwegs aus Holz gebaut waren.

In Lichtenegg steht eine der wenigen fast vollständig erhaltenen Wehrkirchen und die Anlage in Wiesmath besaß als einzige einen zusätzlichen Viehhof.



Sieht fast aus, wie eine kleine Burg: Wehrkirche in Edlitz



Großer Mittagstisch im „Krumbacherhof“

Während der Mittagsrast war ein wenig Zeit, die Autos zu begutachten: vom Rekord 1956 bis zum Calibra 1996 spannte sich der Bogen! Etliche Teilnehmer waren zum ersten Mal dabei und so gabs einiges zu bestaunen und zu besprechen.



Majestätisch: Kapitän 1956



Ehrlich: Rekord P1 1958 mit sichtbaren Brandspuren



Selten: Commodore C Voyage 1982



Sportlich: Calibra 1992 – auch die Jugend ist dabei!

Nächster Programmpunkt war das **Dorfmuseum Krumbach**. Eine kleine, aber feine Anlage, eine Führung von kundiger Hand ließ uns eintauchen ins 16. Jahrhundert.



Der Rundweg begann im Bürgerspital, erbaut 1571 von Erasmus von Puchheim, führte uns dann in einen Schüttboden, eine Mühle, ein Wohnspeicherhaus und in ein original eingerichtetes Wohnhaus mit Rauchkuchl, Werkstatt und Handarbeitszimmer. Alle Gebäude wurden fachgerecht in der Region abgebaut und im Museumsdorf wieder errichtet. Die Einrichtung ist original und die zeittypischen Alltagsgegenstände liebevoll arrangiert. Das Wohnspeicherhaus aus dem frühen 16. Jahrhundert war sogar noch bis 1949 bewohnt!



Olympia A, Rekord D am Ende einer langen Schlange

In Thernberg ließen wir im Landgasthof Thaler den Tag ausklingen und hatten noch viel Spaß mit Anekdoten rund um unsere gemeinsame Leidenschaft!



Gerhard Stambera
Vorstand AOFVA